

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	5
Inhaltsverzeichnis .....	7
Abkürzungsverzeichnis .....	13
1. Einleitung .....	17
1.1. Problemstellung .....	17
1.2. Gang der Untersuchung .....	18
1.3. Terminologische Klarstellung des Unternehmensbegriffs .....	19
1.4. Exkurs: Der Grundsatz der Mehrwertsteuerneutralität als Grundprinzip des Mehrwertsteuersystems .....	22
2. Leistungsbeziehungen bei Begründung des Gesellschaftsverhältnisses .....	23
2.1. Die Steuerbarkeit von Leistungsbeziehungen zwischen Gesellschafter und Gesellschaft .....	25
2.1.1. Die traditionelle Auffassung im Lichte unionsrechtlicher Vorgaben .....	25
2.1.1.1. Die traditionelle Auffassung in Österreich und Deutschland .....	25
2.1.1.2. Die Rechtsprechung des EuGH in dem Urteil KapHag Renditefonds zu Personen-gesellschaften .....	26
2.1.1.3. Die Rechtsprechung des EuGH in dem Urteil Kretztechnik zu Kapitalgesellschaften .....	27
2.1.1.4. Ergebnis zur umsatzsteuerlichen Behandlung von Bareinlagen und der Gewährung von Gesellschaftsanteilen .....	28
2.1.2. Die umsatzsteuerliche Behandlung von Sacheinlagen .....	29
2.1.2.1. Exkurs: Unentgeltliche Sacheinlagen .....	30
2.1.2.1.1. Die umsatzsteuerliche Behandlung unentgeltlicher Sacheinlagen nach der Rechtsprechung des EuGH in der Rs VNLTO .....	30
2.1.2.1.1.1. Die unionsrechtlich vorgegebene Reichweite des Unternehmensbegriffs .....	31
2.1.2.1.1.2. Eigenverbrauch bei unentgeltlichen Wertabgaben zu unternehmensfremden Zwecken .....	34

2.1.2.1.1.3. Eigenverbrauch bei unentgeltlichen Wertabgaben zu unternehmerischen Zwecken .....	36
2.1.2.1.4. Zwischenergebnis.....	39
2.1.2.1.2. Kritik der Anwendung der Eigenverbrauchsbesteuerung auf unentgeltliche Sacheinlagen.....	40
2.1.2.1.3. Gestaltungsmöglichkeiten zur Vermeidung der Eigenverbrauchsbesteuerung bei Sacheinlagen ....	43
2.1.2.2. Meinungsstand in Österreich und Deutschland .....	51
2.1.2.3. Argumentation gegen die Steuerbarkeit von Sacheinlagen in der österreichischen Literatur ..	53
2.1.2.4. Stellungnahme zu der in der österreichischen Literatur vertretenen Argumentation gegen die Steuerbarkeit von Sacheinlagen.....	55
2.1.2.4.1. Analyse der Argumentation des EuGH iZm der umsatzsteuerlichen Behandlung der Gesellschaftsanteilseinräumung .....	55
2.1.2.4.2. Teleologische Erwägungen im Sinne der Verbrauchsteuersystematik.....	57
2.1.2.4.3. Indizwirkung der zivilrechtlichen Behandlung?.....	59
2.1.2.4.4. Indizwirkung der ertragsteuerlichen Behandlung?.....	61
2.1.2.4.5. Leistungsvereinigung .....	62
2.1.2.5. Entgeltlichkeit von Sacheinlagen .....	65
2.1.2.6. Erbringung von Sacheinlagen im Rahmen eines Unternehmens.....	71
2.1.2.6.1. Die Erbringung von Sacheinlagen als eigene unternehmerische Tätigkeit .....	72
2.1.2.6.2. Die Erbringung von Sacheinlagen als Teil einer anderweitigen unternehmerischen Tätigkeit .....	82
2.1.2.7. Die Einlage von qualifiziertem Vermögen iSd Art 19 MwStSystRL.....	84

2.1.2.8. Ergebnis .....	90
2.1.3. Die umsatzsteuerliche Behandlung von Nutzungs- und Leistungseinlagen .....	93
2.1.4. Bemessungsgrundlage .....	97
2.2. Vorsteuerabzug .....	102
2.2.1. Rechtliche Vorgaben .....	103
2.2.1.1. Unionsrecht.....	103
2.2.1.2. Die österreichische Rechtslage unter Berücksichtigung der EuGH-Rechtsprechung in der Rs VNLTO .....	104
2.2.2. Vorsteuerabzug aus Sicht der Gesellschaft.....	111
2.2.2.1. Die Rechtsprechung des EuGH .....	111
2.2.2.1.1. Abbey National .....	111
2.2.2.1.2. Kretztechnik .....	114
2.2.2.1.3. Securenta .....	115
2.2.2.1.4. VNLTO .....	117
2.2.2.2. Ergebnis .....	120
2.2.3. Vorsteuerabzug aus Sicht des Gesellschafters.....	126
2.2.3.1. Exkurs: Der Anwendungsbereich der Vorsteuerabzugsberichtigung nach § 12 Abs 10 bis 13 UStG .....	127
2.2.3.2. Einlagen des Gesellschafters aus dem privaten Bereich.....	132
2.2.3.3. Einlagen des Gesellschafters aus dem unternehmerischen Bereich.....	133
2.2.3.3.1. Entgeltliche Einlagen des Gesellschafters aus dem unternehmerischen Bereich.....	133
2.2.3.3.2. Unentgeltliche und nicht steuerbare Einlagen des Gesellschafters aus dem unternehmerischen Bereich .....	134
2.2.3.4. Ergebnis .....	139
3. Leistungsbeziehungen bei aufrechtem Gesellschaftsverhältnis .....	141
3.1. Leistungen des Gesellschafters an die Gesellschaft .....	141
3.1.1. Geschäftsführung durch Gesellschafter .....	142
3.1.1.1. Personengesellschaften .....	142
3.1.1.1.1. Steuerbarkeit .....	142
3.1.1.1.2. Vorsteuerabzug .....	152
3.1.1.1.3. Ergebnis .....	155

3.1.1.2. Kapitalgesellschaften .....	157
3.1.1.2.1. Steuerbarkeit .....	157
3.1.1.2.2. Vorsteuerabzug .....	161
3.1.1.2.3. Ergebnis .....	162
3.1.2. Die Überlassung von Wirtschaftsgütern an die Gesellschaft.....	164
3.1.2.1. Vollrechtsübertragungen .....	164
3.1.2.2. Nutzungsüberlassungen .....	167
3.1.2.3. Ergebnis .....	172
3.1.3. Die Zuordnung von Beteiligungen zum steuerbaren Unternehmensbereich des Gesellschafters .....	174
3.1.3.1. Finanzholding – Abgrenzung der unternehmerischen Holding von der nichtunternehmerischen Holding .....	174
3.1.3.2. Geschäftsleitende Holding.....	177
3.1.3.2.1. Eingriffe in die Verwaltung der Beteiligungsgesellschaft.....	177
3.1.3.2.2. Gesellschafterdarlehen .....	178
3.1.3.2.2.1. Die Gewährung von Gesellschafterdarlehen als eigene unternehmerische Tätigkeit .....	179
3.1.3.2.2.2. Die Gewährung von Gesellschafterdarlehen als unmittelbare, dauerhafte und notwendige Erweiterung einer steuerbaren Tätigkeit .....	181
3.1.3.2.3. Vorsteuerabzug .....	185
3.1.3.2.3.1. Die Vorsteuerabzugsberechtigung iZm Eingriffen in die Verwaltung der Beteiligungsgesellschaft.....	185
3.1.3.2.3.2. Die Vorsteuerabzugsberechtigung iZm der Gewährung von Gesellschafterdarlehen .....	193
3.1.3.3. Operative Holding .....	197
3.1.3.4. Gemischte Holding .....	199
3.1.3.5. Organschaft.....	201
3.1.3.6. Ergebnis .....	208
3.2. Leistungen der Gesellschaft an den Gesellschafter .....	213
3.2.1. Erfüllung des Gesellschaftszwecks.....	213

3.2.2. Sonderleistungen der Gesellschaft an die Gesellschafter .....	214
3.2.3. Verdeckte Gewinnausschüttungen iSd § 12 Abs 2 Z 2 lit a UStG.....	215
3.2.4. Ergebnis .....	223
4. Leistungsbeziehungen bei Beendigung des Gesellschafts- verhältnisses .....	224
4.1. Beendigung der Gesellschaft und des Unternehmens .....	224
4.2. Ausscheiden von Gesellschaftern.....	230
4.2.1. Fortbestand der Gesellschaft.....	230
4.2.2. Beendigung von Personengesellschaften bei Verbleib lediglich eines Gesellschafters.....	232
4.2.3. Unternehmensfortführung durch den letzten Gesell- schafter einer untergehenden Personengesellschaft.....	233
4.2.3.1. OG und KG.....	233
4.2.3.2. GesBR.....	236
4.3. Wechsel von Gesellschaftern.....	237
4.3.1. Die umsatzsteuerliche Behandlung von Beteiligungs- übertragungen im Lichte des EuGH-Urteils AB SKF und des Folgeurteils des BFH vom 27.1.2011 .....	238
4.3.1.1. Vorsteuerabzug für Leistungsbezüge iZm steuerbefreiten Beteiligungsveräußerungen ...	238
4.3.1.2. Anwendbarkeit der Nichtsteuerbarkeitsfiktion des Art 19 MwStSystRL auf Beteiligungs- veräußerungen .....	245
4.3.1.3. Vorsteuerabzug für Leistungsbezüge iZm nicht steuerbaren Anteilsübertragungen .....	252
4.4. Ergebnis .....	253
5. Zusammenfassung der Ergebnisse .....	257
5.1. Leistungsbeziehungen bei Begründung des Gesellschafts- verhältnisses .....	257
5.2. Leistungsbeziehungen bei aufrechtem Gesellschafts- verhältnis .....	262
5.3. Leistungsbeziehungen bei Beendigung des Gesellschafts- verhältnisses .....	267
Literaturverzeichnis .....	271
1. Kommentare .....	271
2. Selbständige Werke.....	271
3. Beiträge in Sammelwerken .....	272
4. Beiträge in Fachzeitschriften.....	274
Stichwortverzeichnis .....	279